

Märzische Allg. / 17./18. März 2012

„FÜR EIN GEDENKEN AN DEN STAATSFREUND NR. 1“, 10. 3. S. 15

Dankbar, dass Deutschland überleben durfte

Nach Monaten in der Todeszelle und Jahren im Konzentrationslager habe ich den deutschen Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion mit Strafbataillon als Opfer miterleben müssen. 27 Millionen Sowjetbürger – meist Zivil-

sten – sind ihm zum Opfer gefallen. Der größte Völkermord in der Geschichte der Menschheit in knapp viereinhalb Jahren. Hätte die Wehrmacht auch im Westen diesen Vernichtungskrieg geführt und wäre Gleiches mit

Gleichem vergolten worden – wie es in der Geschichte meist geschieht –, dann würde es kein Deutschland mehr geben. Das anzuerkennen, würde zu einem anderen Gedenken in Deutschland führen – auch in der

Lindenstraße 54. Bei allen Verbrechen, die Stalin begangen hat; bin ich als Deutscher dankbar, dass Deutschland überleben durfte.

Ludwig Baumann, Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz, Bremen